

# Quality News

Produkte · Projekte · Neuheiten - Wissenswertes von iqs



## Reklamationen, Maßnahmen und Lieferantenbewertungen jetzt im Web bearbeiten iqs Web-Portal um drei Module erweitert

>> Die iq's Software GmbH aus Baden-Baden hat ihr bewährtes EMPB Web-Portal um drei Module erweitert: Neben dem Erstmusterprüfbericht (EMPB) mit Aktiver Zeichnungseinbindung (iqs AZ) stehen nun auch das Reklamationsmanagement (iqs RKM), das Maßnahmenmanagement (iqs MM) und die Lieferantenbewertung (iqs LIB) für die direkte Online-Kommunikation zwischen Kunde und Lieferant zur Verfügung.

Dadurch werden nicht nur die Bearbeitungszeiten erheblich reduziert und mögliche Fehlerquellen eliminiert, auch sämtliche Qualitätskennzahlen und Informationen können vom Kunden und Lieferanten gleichermaßen aktuell eingesehen und abgerufen werden.

### 8D-Report komplett Online

Zur Reklamationsbearbeitung über das iqs Web-Portal steht der komplette 8D-Bericht zur Verfügung. Er kann direkt vom Lieferanten online ausgefüllt werden. Die Maßnahmen aus dem 8D-Verfahren werden automatisch ins iqs

Maßnahmenmanagement übernommen. Kunde und Lieferant greifen auf einen gemeinsamen Terminkalender zu, aus dem alle anstehenden Maßnahmen mit Verantwortlichen und Terminen hervorgehen.

Auch die Lieferantenbewertung über das iqs Web-Portal verkürzt und vereinfacht die Kommunikationswege. Lieferant und Kunde haben eine identische Sicht auf die Qualitätsslage. Die Geschäftsleitung ist ständig darüber informiert, ob Limits und Kennzahlen, z.B. ppm, eingehalten werden, und welchen Status der Lieferant beim Kunden genießt.

iqs ist nach wie vor der einzige Anbieter auf dem CAQ-Markt, der im Web-Portal eine aktive Zeichnungseinbindung ermöglicht. Der Erstmusterprüfbericht steht inklusive der gestempelten Zeichnung im Web-Portal interaktiv zur Bearbeitung für Kunde und Lieferant bereit. Durch die standardisierte und papierlose Bemusterungsabwicklung werden Aufwand und Kosten minimiert.

### Quality News für Ihren Erfolg

Kompakte Informationen rund um das Thema Qualitätsmanagement – das sind die Quality News. Mit diesem Exemplar halten Sie die zweite Ausgabe der Kundenzeitschrift der iq's Software GmbH in den Händen.

Lesen Sie auf den folgenden Seiten, wie der Automobilzulieferer Wöhrle GmbH ein integriertes CAQ-System von iqs eingeführt hat und damit die Fehlerquote deutlich verringern konnte.

Ferner finden Sie in dieser Ausgabe eine Nachlese zur CONTROL 2008 in Stuttgart und einen Bericht über die Teilnahme des Teams von iqs am größten Firmenrennen der Welt in Frankfurt.

Eine interessante Lektüre wünscht Ihnen Ihr Team von iqs

## Besucherrekord auf der Control

>> Großer Andrang herrschte am Stand von iqs auf der Control 2008, die vom 22. bis 25. April 2008 erstmals in Stuttgart stattfand.



Der neue Messestand von iqs auf der Control 2008

Zum ausführlichen Kundengespräch kamen vor allem Qualitätsleiter mittelständischer Unternehmen, die im Qualitätsmanagement noch viel Potenzial zur Effizienzsteigerung sehen. Aber auch langjährige Kunden haben sich über neue Produkte und erweiterte Features informiert. Im Mittelpunkt stand

dabei häufig das iqs EMPB Web-Portal und das neue iqs AnalyseCenter.

„Sicher haben wir auch viele Besucher durch unseren neuen Messestand auf uns aufmerksam machen können. Immerhin waren dieses Jahr in Stuttgart doppelt so viele Berater im Einsatz wie in den vergangenen Jahren in Sinsheim“, zieht Geschäftsführer Dr. Siegfried Schmalz eine durchweg positive Bilanz.

Auf besonders großes Interesse von Seiten der Kunden stieß das iqs EMPB Web-Portal. Der Erstmusterprüfbericht (EMPB) wird vom Kunden so angelegt, dass der Lieferant diesen direkt via Internet bearbeiten kann.

Ebenfalls sehr groß war die Nachfrage nach dem neuen iqs Analyse Center. Denn zu den wichtigsten Aufgaben der Qualitätssicherung gehören die Erstellung von Auswertungen wie Lieferantenkennzahlen, Fehler-Statistiken und die Aufarbeitung von Daten zur Präsentation bei Geschäftsleitung und Management – und das nimmt be-

kanntlich enorm viel Zeit in Anspruch. Im Kundengespräch wurde deutlich, wie effizient das iqs Analyse-Tool mit den riesigen Datenmengen umgehen kann, und wie es auf alle für die Auswertung relevanten Prozesse (z.B. RKM, Sonderfreigaben, EMPB, APQP oder SPC) zugreift. ■

### iqs auf der QualiPro

23. bis 26.  
September  
2008

Westfalenhallen  
Dortmund  
Halle 6,  
Stand 6306



## iqs-Mitarbeiter nehmen am größten Firmenrennen der Welt teil

>> 13 Mitarbeiter haben iqs beim JP Morgan Chase Corporate Challenge 2008 in Frankfurt, dem größten Firmenrennen der Welt, vertreten.

Bei dem 5,6 Kilometer langen Lauf traten insgesamt 73.719 Sportler von 2.589 Firmen aus 300 Städten an. Damit ist das Teilnehmerfeld doppelt so

groß wie beim New York Marathon – ein Weltrekord.

Der Startschuss für das Großereignis unter dem Motto „The friendly competition“ fiel um 19.30 Uhr am Platz der Alten Oper. Im Vordergrund steht bei dem auch in anderen Ländern ausgetragenen Lauf das gemeinsame Erleb-

nis und die Förderung karitativer Projekte. So konnten es die Läufer von iqs auch verschmerzen, dass sie beim Start leicht benachteiligt waren, und aufgrund der vielen Läufer, die vor ihnen in der Startzone aufgestellt waren, den Startbogen erst nach 20 Minuten (!) erreicht haben. Im Startblock hatte jeder Teilnehmer geschätzte 30cm<sup>2</sup> Platz. Ein Überholen während des Laufs war aufgrund der Enge der Strecke kaum möglich.

Die Läufer wurden von Trommel- und Rasselklängen und mit viel Beifall vom Straßenrand aus begleitet. Das größte Team stellte die Deutsche Bank mit 1747 Teilnehmern, gefolgt von Allianz und der Dresdner Bank mit jeweils 1370 Läufern, und der Lufthansa, mit 1186 laufenden Mitarbeitern.

Bundespräsident Dr. Horst Köhler hatte die Schirmherrschaft übernommen. Eine Spende in Höhe von 222.000 Euro im Rahmen des Laufes geht an die Stiftung Deutsche Sporthilfe, die damit junge Behindertensportler fördert. ■



Das Team von iqs: Heinz-Dieter Bangert, Iris Eckel, Kamil Oberski, Barbara Hauf, Diana Kaufmann, Adrian Stilper, Matthias Rieber, Klaus Knopf, Dirk Huber, Benjamin Stutz (hinten, v.l.n.r.), Winfried Engber, Stefan Maurath, Anke Nothacker (vorne, v.l.n.r.)

## Geschlossener Regelkreis von iqs gab den Ausschlag für Systemwahl bei Wöhrle

>> Die Automobilzulieferindustrie ist bekannt für ihre enorm hohen Qualitätsstandards. Forderungen nach einer Fehlertoleranz von 0 ppm und „Just-in-time“-Lieferungen können nur erfüllt werden, wenn der Qualitätssicherung oberste Priorität eingeräumt wird. Die Metallwarenfabrik Wöhrle GmbH hat auf die Anforderungen des Marktes reagiert und ihr bisheriges CAQ-System durch das CAQ-System der iqs Software GmbH ersetzt. Die enge Verzahnung der Module FMEA, Prüfplanung und Reklamationsmanagement gab den Ausschlag.

Die 1921 in Wildberg gegründete Wöhrle Metallwarenfabrik GmbH beschäftigt 220 Mitarbeiter an drei Standorten in Deutschland und in der Slowakei. Wöhrle produziert komplexe 3D-Formteile in allen Arten von Stahl, NE-Metallen, Aluminium und Nirosta für Kunden aus der Kühler-, Motoren und Getriebeindustrie. Mit einem Jahresumsatz von 40 Millionen Euro, einer jährlichen Umsatzsteigerung von bis zu zehn Prozent und einer hohen Ausbildungsquote mit Übernahmegarantie gehört Wöhrle zu den führenden und stark expandierenden Unternehmen der Branche.



### Fünf CAQ-Systeme im Vergleich

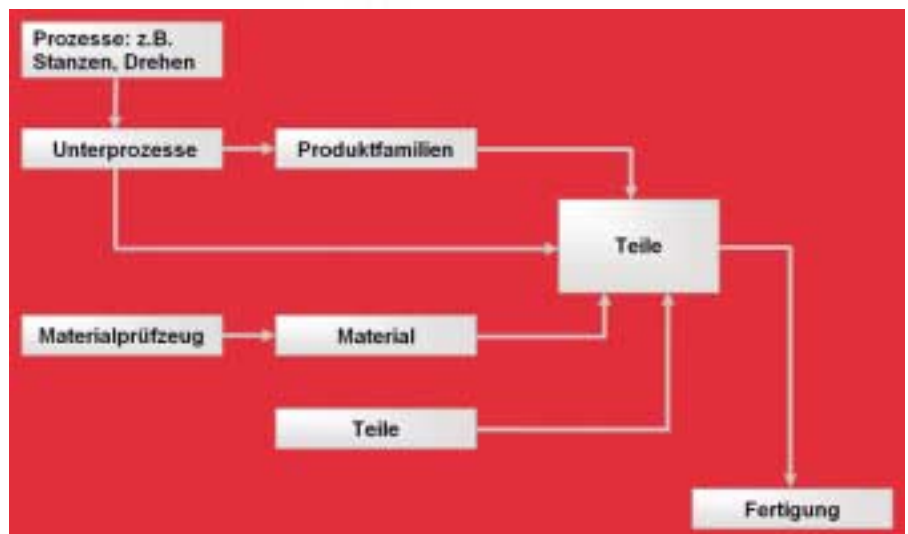
Im Bereich Qualitätssicherung hatte Wöhrle bereits seit zehn Jahren ein CAQ-System im Einsatz. Doch die steigenden Marktanforderungen, die sich in immer niedrigeren Fehlerraten widerspiegeln – bis zu 0 ppm werden in der Branche gefordert – und das stetige Wachstum des Unternehmens machten die Einführung eines neuen CAQ-

Systems nötig, das leistungsfähiger sein sollte und flexibler an die Besonderheiten des Unternehmens angepasst werden kann. Auch musste es in der Lage sein, sämtliche Module des bisherigen CAQ-Systems lückenlos zu ersetzen.

Insgesamt wurden fünf auf dem Markt etablierte CAQ-Systeme evaluiert. Den Zuschlag erhielt schließlich iqs wegen der hohen Flexibilität der Software, in der sich die gesamte Unternehmensstruktur von Wöhrle problemlos abbilden ließ, und wegen des

klare Strukturierung, damit das Prinzip der „Wiederverwendung“, das in der iqs Software so intensiv wie in keiner anderen CAQ-Software verankert ist, zu 100 Prozent genutzt werden kann. Ergänzungen oder Änderungen in einer FMEA oder einem Prüfplan beispielsweise wirken sich dadurch automatisch auf alle abhängigen FMEAs / Prüfpläne in der nachgeordneten Hierarchie-Ebene aus.

Auch die Erstellung von neuen FMEAs bei bauähnlichen Teilen ist problemlos möglich. Die Fehler, die beim sonst üblichen Kopieren alter, mitunter auch ungepflegter FMEAs auftreten, werden nicht mehr mitgeführt. Und die iqs-Software geht sogar noch einen



Prinzip der Wiederverwendung von Prozessen und Teilen in FMEA und Prüfplan

geschlossenen Qualitäts-Regelkreises aus Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse (FMEA), Prüfplan (PP), Reklamationsmanagement (RKM) und Maßnahmen-Management (MM).

### Das Prinzip der Wiederverwendung

Zunächst wurde das neue iqs CAQ-System 2005 bei der Neugründung des Werkes im slowakischen Nitra eingesetzt. Im Vorfeld wurden sämtliche relevanten Qualitäts- und Produktionsprozesse im iqs System abgebildet. Mit Hilfe von unterschiedlichen Hierarchie-Ebenen konnten alle Prozesse (wie Stanzen, Drehen, Schleifen oder Härten) über Unterprozesse und Produktfamilien bis auf die Teileebene heruntergebrochen werden. Wichtig ist diese

Schritt weiter: Wenn bei unterschiedlichen Gesamtprozessen viele Teilprozesse identisch oder zumindest sehr ähnlich sind, können diese als Bausteine einer FMEA betrachtet werden. Diese FMEA-Bausteine können dann in verschiedenen Gesamtprozessen eingesetzt werden, ohne neu erstellt werden zu müssen.

Die mögliche Einbindung der technischen Zeichnung ist für Wöhrle mehr als sinnvoll. FMEA und Prüfplan beziehen ihre Informationen immer aus der gleichen, aktuellen Zeichnung und sind stets konsistent.

### Perfekte Schnittstelle

Nachdem das iqs CAQ-System für das Werk in Nitra etabliert war, konnte es >

im Jahr 2006 auf die zwei deutschen Werke Wildberg und Krautheim eins zu eins übertragen werden. Innerhalb einer Woche war die Einführung abgeschlossen. Die Anbindung an das bestehende Infor XPPS-System funktionierte problemlos, die Software von iqs holt die Daten an der Schnittstelle ab und übergibt sie dort anschließend wieder einwandfrei.

Sämtliche Rechner aller drei Werke sind mit dem Windows-2003-Terminalserver in Wildberg verbunden und greifen dort auf die zentral verwalteten Daten zu.

### Durchdachter Regelkreis

Hauptgrund für die Einführung der neuen Software war der Wunsch nach einer möglichst engen Verknüpfung der einzelnen Qualitätsprozesse. Vor allem die mögliche Verzahnung von FMEA, Prüf-



Der iqs-Regelkreis: Verknüpfung der Qualitätsprozesse von der FMEA bis zum Reklamationsmanagement

planung, Reklamations- und Maßnahmenmanagement spielte hierbei eine entscheidende Rolle. FMEAs werden dadurch wesentlich leichter zu pflegen. Und: Wird als Maßnahme bei einer Reklamation z. B. eine Prüfung definiert, wird diese darüber hinaus automatisch in den Prüfplan übernommen und deren Erfolg kontrolliert. FMEA, Prüfplan und Reklamationsmanage-

#### Impressum

Herausgeber: iqs Software GmbH  
Schneidweg 8 · 76534 Baden-Baden  
Telefon (07223) 808 36-60 · info@iqs.de · www.iqs.de  
Alle Rechte vorbehalten. Abdruck und Zweitverwertung nur nach vorheriger Zustimmung der iqs Software GmbH.

Die FMEA ist das wichtigste Instrument zur Fehlerprävention



ment sind automatisch immer auf dem gleichen, aktuellen Stand.

Wichtig ist dies vor allem auch bei Kundenaudits und den regelmäßigen Besuchen des TÜV, denn hier wird genau überprüft, ob nach Reklamationen tatsächlich die FMEA geändert wurde – im iqs-Regelkreis passiert dies automatisch.

### Messbare Leistungssteigerung

Der größte Gewinn für die Firma Wöhrle ist der Faktor Zeit. Messbare Leistungssteigerungen sind beispielsweise der Rückgang der Reklamationen seit Einführung der neuen Software. Die externe Fehlerrate hat sich um 50 Prozent auf durchschnittlich 25 ppm verringert (wobei auch Produktionen mit 0 ppm im Hause Wöhrle durchaus üblich sind). Die interne Fehlerrate, die für eine effiziente Produktion

noch wichtiger ist, konnte gar um 60 Prozent gesenkt werden. Diese Leistungssteigerung konnte einzig durch die konsequente Verknüpfung von Reklamationsmanagement und FMEA erzielt werden. Die Fehlerbeseitigung wird strukturiert und analytisch angegangen. Potenzielle Neukunden und der TÜV, die bei Audits sehr genau hinter die Kulissen schauen, sind von diesen Zahlen, der Funktionsweise des Regelkreises und der Erstellung der FMEAs bei Wöhrle sehr angetan.

### Support und individueller Zuschnitt

Die Mitarbeiter haben das neue System schnell und gerne angenommen, weil es

eine benutzerfreundliche Bedienung hat. Durch die flexible Software ist es auch möglich, spezielle Wünsche, die auf betriebsspezifischen Eigenheiten der Firma Wöhrle beruhen, durch die Programmierer von iqs erfüllen zu lassen. Dadurch kann Wöhrle das CAQ-System ganz an seine Bedürfnisse anpassen und muss sich nicht umgekehrt in die Struktur der Software fügen.

### Ausblick

Die Geschäftsführung von Wöhrle hat den nächsten Schritt schon anvisiert: In Zukunft sollen sämtliche internen Audits komplett über iqs abgebildet werden. ■

### iqs in Kürze

Seit der Gründung im Jahre 1995 widmet sich iqs der Entwicklung von Softwarelösungen für rationelles Qualitäts-, Dokumenten- und Wissensmanagement. Dabei steht immer der Anspruch im Vordergrund, die Software schnell in die betrieblichen Abläufe zu integrieren und trotz ihrer Funktionstiefe intuitiv bedienen zu können. Dafür sorgt unter anderem die praxisnahe Entwicklung gemeinsam mit den Kunden. Die Software von iqs generiert Mehrwert über das reine Qualitätsmanagement hinaus: Sie bildet die Basis für Prozesssicherheit, mehr Wertschöpfung und nachhaltige Unternehmenssicherung.

Sie haben Fragen?  
Wir helfen Ihnen gerne!  
Telefon (07223) 808 36-60